SEEBLICK
| KW 25, 21.06.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Romanshorn – Hafenstadt mit Entwicklungspotenzial

Seit April baut die Romanshorner Stadtentwicklerin Nina Stieger zusammen mit dem Bauverwalter und den betroffenen Stadträten die Stabsstelle «Stadtentwicklung» auf. Die bereits seit September 2012 laufenden Vorarbeiten erleichtern den Prozess.

Hauptmerkmale der Hafenstadt Romanshorn.

In einer ersten Phase wurden die Ziele und Aufgaben definiert und die organisatorischen Voraussetzungen für die zielgerichtete Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums der Stadt Romanshorn geschaffen. Dabei wird zwischen drei Arbeitsebenen unterschieden: Strategische Ebene (langfristig), operative Ebene (mittelfristig), Projekte (kurzfristig). Die Aufgabenbereiche zwischen Stadtentwicklung und Bauverwaltung sind aufgeteilt und definiert. Aufgrund der umfassenden planerischen Erfahrung und Ausbildung von Nina Stieger fällt auch das Thema Kommunalplanung neu in den Arbeitsbereich der Stadtentwicklung. Ebenso wird die Raumplanerin die Entwicklung einer strategischen Gesamtplanung und die Mitarbeit in regionalen Projekten übernehmen. Die Stadtentwicklerin rapportiert als Stabsstelle direkt dem Stadtammann.

Die Bauverwaltung bleibt zuständig für alle operativen Fragen wie Führung der Bauverwaltung, Anwendung des bestehenden Baureglements sowie für Sondernutzungs- bzw. Gestaltungspläne. Schlüsselprojekte wie die Hafenpromenade werden je nach Situation und Thema auf verschiedene Personen verteilt. Damit können die unterschiedlichen Aufgabenstellungen auf allen Ebenen gleichzeitig vorangetrieben werden. Bauverwaltung und Stadtentwicklung arbeiten gemeinsam mit den entsprechenden Ressorts eng zusammen.

Verkehrsinfrastruktur als Motor für die Siedlungsentwicklung

Mit neuen Verkehrsinfrastrukturen wie der geplanten Bodensee-Thurtal-Strasse oder allfällige neue Bahnhaltestellen werden stark verbesserte Rahmenbedingungen für die Arbeitsplatzgebiete geschaffen. Ebenso kann dadurch das sich zum Sport-, Kul-

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 30.50/39.– per Gramm Feingold

PRIVATE SPITEX
Für Pflege, Betreuung und Haushalt
– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch

Farbig gewohnt,
ist zehnfach gelebt!

Aktuell:
Lehmfarben & Lehmputze
Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

Restaurant National

Atrinkete!
Frühschoppenkonzert mit Vittorio

Am Sonntag, 30. Juni 2013, ab 10 Uhr
Heisser Beinschinken mit Kartoffelsalat
Alleestrasse 34, 8590 Romanshorn
Mobile 079 125 06 14

Auf Ihren Besuch freuen sich
Angie + Claudio

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 22. Juni 2013

Verein: Handballclub

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 900 36 00.

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Hofer Architektur, Wilenstrasse 11a, 9322 Egnach

Grundeigentümer
Belardo Daniele, Alte Landstrasse 23a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauparzelle: Alte Landstrasse 23c, Parzelle Nr. 3346

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Eugster Andreas, Im Seegarten 18, 8597 Landschlacht

Bauvorhaben
Abbruch/Neubau Garagen

Bauparzelle: Amriswilerstrasse 102, Parzelle Nr. 1407

Planauflage: vom 21. Juni bis 10. Juli 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

tur- und Messezentrum entwickelnde Areal im Umfeld des Eissportzentrums beflügelt werden. Aufgrund der neuen verkehrlichen Ausgangslage sowie der wirtschaftlichen Veränderungen ergibt sich für die Stadt Romanshorn ein grosser Handlungsbedarf.

Hafenareal und Innenstadt als Orte der Begegnung

Romanshorn hat sehr viele Qualitäten, die noch vermehrt bewusst gemacht werden sollen. Von besonderer Bedeutung ist die wohlgeformte, grosse Hafenanlage mit einer am Hang gestaffelten urbanen Kulisse. In dieser Kulisse liegt, angrenzend an den Bahnhof, die Innenstadt (siehe Abbildung auf Seite 1). Durch das Schaffen eines Identität stiftenden Marktplatzes sowie das Aufwerten des öffentlichen Raums könnten weitere Impulse für einen belebten Stadtkern gesetzt werden. Die daraus entstehenden Aufgaben können mit der anstehenden Revision der Kommunalplanung angegangen werden.

Grundlagenarbeit mit Einbezug der Bevölkerung

Zurzeit erarbeitet Stadtentwicklerin Nina Stieger zusammen mit einem beauftragten Büro Grundlagen zur Verbesserung des Seebezugs sowie zur inneren Verdichtung. Es ist das Ziel, langfristig für möglichst viele Bewohner/-innen ruhige, gut besonnte Wohnlagen zu erhalten und zu schaffen, idealerweise mit Seeblick.

Die Anliegen der Romanshornerinnen und Romanshorner hinsichtlich der künftigen Entwicklung ihrer Stadt sollen in die Planungen einfliessen. Im kommenden August wird die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung ein erstes Mal detailliert über den Stand der Arbeiten informiert und zur Mitwirkung eingeladen.

David H. Bon, Stadtammann

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 18. Juni 2013 hat der Stadtrat unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

Wanderweg Romanshorn-Tobelmühle

Der Stadtrat stellt dem Kantonalen Tiefbauamt den Antrag auf Wiederaufnahme der Planungs- und Projektarbeiten für den Wanderweg Romanshorn-Tobelmühle. Aufgrund von Veränderungen in den Besitz- und Nutzungsverhältnissen bezüglich der betroffenen Parzellen hat sich die Ausgangslage für den geplanten Wanderweg verändert.

Unterstützung Chinderhuus Sunnehof

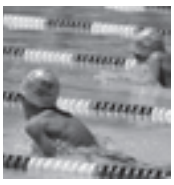
Der Stadtrat diskutierte einen Antrag des «Chinderhuus Sunnehof» auf eine Erhöhung des jährlichen finanziellen Beitrages auf total 195'000 Franken. Grundsätzlich findet die Behörde die Arbeit des «Chinderhuus» wichtig und unterstützenswert. Bei Vorgesprächen signalisierte die Primarschulbehörde, dass sie sich nicht beteiligen will. Der Stadtrat erachtet es aber auch als Aufgabe der Schulbehörde, solche Angebote zu unterstützen und wird nochmals das Gespräch suchen. Wiederkehrende Beträge über 80'000 Franken müssen an der Urne entschieden werden. Das Geschäft soll wenn möglich noch im Herbst 2013 den Stimmberechtigten unterbreitet werden.

Stadtkanzlei Romanshorn

Zum Zehnten

Bereits im zehnten Jahr weht die Flagge «Blauer Anker» im Hafen.

Weiter auf Seite 6.



Nachwuchsmeisterschaft

Im 50-m-Becken wird um jede Zehntelsekunde gekämpft.

Weiter gehts auf Seite 14.

Gauklerfestival

Bezaubernde Geschichten – erzählt mit Akrobatik, Tanz und Musik.

Weiter gehts auf Seite 15.

Gemeinden & Parteien
Seiten ..... 1 bis 8
Wellenbrecher
Seite 5
Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 8 bis 16
Wirtschaft
Seiten ..... 17 bis 18

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren

Wir vermieten ab Juli 2013 oder
n.V. helle, praktische, betagtengerechte und rollstuhlgängige

1½- und 2½-Zi.-Wohnung

Im Seniorenzentrum Konsumhof, Romanshorn, Nähe ÖV und Zentrum.
Lift, Einbauschränke, Balkon, Keller, Tiefgarage, Spitex im Haus,
Preis auf Anfrage.

Mehr Infos? Telefon 071 466 90 00 (Bürozeiten)

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG IST
VERTRAUENSSACHE!

079 385 35 90

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

Jugendliche verschönern Jugendtreff

Die Romanshorner Jugendlichen haben der besprühten Fassade des Jugendtreffs zu neuem Glanz verholfen. Nach der erfolgreichen Einrüstung gingen kürzlich bei besten Wetterbedingungen auch die Malerarbeiten über die Bühne. «Die Jugendlichen haben diese fachmännisch anmutende Arbeit mit viel Freude und grossem Einsatz bravourös gemeistert», freut sich Daniel Aemisegger, Leiter des Jugendtreffs, nach den gelungenen Renovierungsarbeiten.

Stadtkanzlei Romanshorn

Hand in Hand zum Erfolg – die Jugendlichen haben die Jugendtrefffassade neu gestrichen.

Gemeinden & Parteien

Behördenstamm – Auftakt am 24. Juni

Am Montag, 24. Juni, lädt der Stadtrat Romanshorn von 17.30 bis 18.30 Uhr zum ersten Behördenstamm ins Panem ein. Der direkte und ungezwungene Austausch wird künftig regelmässig stattfinden.

In ungezwungenem Rahmen mit dem Stadtrat den Kontakt pflegen, offene Fragen klären und Themen diskutieren; am künftig einmal pro Monat stattfindenden Stamm können sich Romanshornerinnen und Romanshorner regelmässig mit der Behörde austauschen. Der Auftakt findet am Montag, 24. Juni, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Panem an der Hafenstrasse 62 statt. Anwesend sein werden Stadtammann David H. Bon und Max Sommer, Ressortchef Hoch- und Tiefbau. Der Stadtrat Romanshorn freut sich auf angeregte Gespräche und auf viele interessierte Romanshornerinnen und Romanshorner.

Die nächsten weiteren Daten:
Dienstag, 30. Juli,
6 bis 7 Uhr in der Brasserie Bahnhof
Mittwoch, 28. August,
15 bis 16 Uhr im Haus Holzenstein

Stadtkanzlei Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

10. Juni in Münsterlingen
– Wagner Tim Noe, Sohn des Wagner Ralph, von Bütschwil-Ganterschwil, Bütschwil SG und der Wagner Manuela, von Horgen ZH

Eheschliessungen

7. Juni in Kreuzlingen
– Isik Isabel, von Romanshorn TG; Sacilik Ishak, von Tägerwilen TG

Todesfälle

31. Mai in Romanshorn
– Ott geb. Bigler Marie, geb. 15. Juli 1914, von Ermatingen TG

5. Juni in Romanshorn
– Koch geb. Halter Anna Maria, geb. 10. April 1916, von Hasle LU

6. Juni in Amriswil
– Rohner Ernst, geb. 3. Mai 1933, von Wolfhalden AR

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Hafenpromenade nimmt Gestalt an – Hafenfest am 2. Juli

Platanen als natürliche Schattenspender, Bänke zum Verweilen und begrünte Pergolas bereichern seit Kurzem die Romanshorner Hafenpromenade. Der laufende Verschönerungsprozess soll mit der Bevölkerung am Dienstag, 2. Juli 2013, gefeiert werden.

Kaum sind die Temperaturen am Wochenende erstmals gegen 30 Grad geklettert, sind die Schattenplätze unter den Platanen auf der Hafenpromenade heiss begehrt. Obwohl noch nicht alle Bänke platziert sind, kommen die Neuerungen bei Touristen und Bevölkerung an. «Richtig gut fühlt sich das hier an», freuen sich Passanten, die sich am Sonntag auf der Lärchenholzbank niedergelassen haben und die traumhafte Aussicht auf die ein- und ausfahrenden Schiffe sowie die niedliche Schwanenfamilie geniessen.

Mobil und Bezug zur Vergangenheit

Mit den in SBB-Palettenrahmen eingesetzten Gräsern und Pflanzen aus der Region ist der Bezug zur ehemaligen Bestimmung geschaffen. «Wir möchten den Bogen zum ursprünglichen Güterschuppen-Areal bewusst spannen», betont Bauverwalter Patrick Sieber. Weil die Nutzungsarten auf dem Areal D sehr unterschiedlich sind, ist bei der Planung viel Wert auf Flexibilität gelegt worden. Bepflanzung und Sitzflächen können je nach Bedarf einfach und schnell umgestellt werden. Direkt am See stehen seit Kurzem drei fix installierte Pergolas. Sobald die Kletterpflanzen gross genug und die Bänke angeliefert sind, stehen unter den neuen Laubegängen weitere natürlich beschattete Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Hafenfest am 2. Juli

Am Dienstagabend, 2. Juli, von 17 bis 21 Uhr wird die neue Hafenpromenade mit einem kleinen Hafenfest eingeweiht. Das Motto: Zusammensitzen, Leute treffen, Sommerambiente am See erleben und dazu Würste vom Grill und Getränke zu bescheidenen Preisen geniessen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Weitere Details werden im Seeblick vom 28. Juni publiziert.

Stadtkanzlei Romanshorn

Die Attraktivitätssteigerung an der Hafenpromenade kommt an.

Gemeinden & Parteien

FDP-Stamm

Partei- und Vorstandsmitglieder treffen sich heute Freitag, 21. Juni, wiederum zu einem FDP-Stamm im Panem. Zum ungezwungenen Gesprächs- und Gedankenaustausch begrüssen wir gerne weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der Anlass steht allen offen, und wir heissen Sie herzlich willkommen, die Runde zu erweitern. Wir freuen uns auf Sie.

Datum:	Freitag, 21. Juni 2013
Treffpunkt:	Panem
Zeit:	17.00 Uhr

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Wellenbrecher

Zugefallen?

Vor einigen Jahren war ich in Basel an der Fasnacht. Ich sass im Rummel in einem Restaurant, genoss die Musik von der Strasse und die gute Atmosphäre. Es war der 28. Februar, wunderbare Temperaturen für diese Jahreszeit. Genau richtig, um diese drei schönsten Tage des Jahres, wie die Basler so schön sagen, zu geniessen. Plötzlich veränderte sich die Situation. Ein Krankenauto kam mit Blaulicht an und hielt unmittelbar vor dem Restaurant. Die Menschenmenge wurde noch grösser, ein Chaos entstand. Ich dachte sofort, es müsste etwas Schlimmes passiert sein. Wie ich dann erfahren habe, wurde ein Kind, als es sich von einem vorbeifahrenden Traktor etwas ergattern wollte, tödlich überfahren. Anscheinend sass der eigene Vater am Steuer. Aus der Todesanzeige habe ich dann erfahren, dass das Kind am 23. Februar seinen sechsten Geburtstag gefeiert hatte.

Dieses traurige Ereignis kam mir wieder sehr nahe, als ich kürzlich eine Geschichte gelesen habe über die 365 Tage: Am Morgen nach Dienstantritt erlebt jeder Tag auch viele Unfälle und Verbrechen, bis er am Abend Abschied nimmt von der Welt, um der Nacht Platz zu machen. Nur der «Kleine Tag» des 23. Februars, so wird er unter den Tagen genannt, erlebt gar keine Unfälle und Verbrechen. Dieser Tag sieht unter anderem einen kleinen Jungen auf dem Spielplatz mit seinem Fahrrad fahren, das er an diesem Tag zu seinem Geburtstag erhalten hat (vielleicht war es der verunglückte Junge aus Basel). Zufrieden verlässt der kleine Tag die Welt. Glücklich darüber, dass an diesem Tag nichts Schlimmes auf der Welt passiert ist, wird der 23. Februar unter den Tagen zum Tag des Friedens erklärt.

In Gedanken versunken lief ich letzthin zum Bahnhof und stieg in den Zug nach Zürich. Als ich mich im Zug hingesetzt hatte und meinen Arm an der Armlehne stützen wollte, konnte ich in blauer Farbe die Zahl 23. 2. 2013 lesen. Es war mir, als würde mich der 23. Februar nicht loslassen. Einen Augenblick hielt ich inne. Plötzlich war es mir klar: Das gibt eine neue Geschichte, denn wir brauchen Geschichten, um immer wieder neue zu schreiben.

Maria Luisa Camenisch

Blauer Anker für Romanshorner Stadthafen

Der Romanshorner Stadthafen hat von der Internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB) zum zehnten Mal in Folge das Umweltzertifikat «Blauer Anker» bekommen.

Das von der Internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB) verliehene Zertifikat «Blauer Anker» bestätigt umweltbewusst geführte Hafen-, Steg- und Clubanlagen sowie ökologische Bojenfelder. Beurteilt werden die aktive Umweltarbeit und Kommunikation, Sicherheitsaspekte im Hafen sowie Dienstleistungen für Hafenlieger und Gäste. Die Auszeichnung wird jeweils für ein Jahr verliehen.

Die Romanshorner Hafenkommission freut sich über die erfolgreiche Zertifizierung.

Danach kann sich der Anlagebetreiber für die zwei Folgejahre durch Einreichung eines einfachen Aufrechterhaltungsauftrages und eines Nachweises für die im vergangenen Jahr geleistete Umweltarbeit erneut um den Blauen Anker bewerben.

Umfassende Prüfung nach drei Jahren

Alle drei Jahre muss der Antrag für ein umfassendes Rezertifizierungsaudit gestellt werden. Dieses entspricht im Umfang einem Erstaudit. Diesem umfangreichen Verfahren musste sich Romanshorn in diesem Jahr stellen. Nach einem intensiven Prüfverfahren hat der Stadthafen unter der umsichtigen Leitung von Hafenmeister Daniel Müller den Blauen Anker auch für das Jahr 2013 bekommen. Die Flagge Blauer Anker weht damit bereits im zehnten Jahr in Folge am Flaggenmast auf der Hafenmole.

«Wir freuen uns sehr, dass wir einen Beitrag zum Schutz des wunderschönen Reviers und zur Sicherheit des vielbesuchten Hafens leisten können», so Hafenmeister Daniel Müller und Ruedi Schellenberg, 1. Vorsitzender der IWGB.

Über 200'000 Mitglieder

Die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee vertritt 25 Organisationen des Wassersports, der Fischerei und des nautischen Gewerbes aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit mehr als 200'000 über die Verbände angeschlossenen Mitgliedern ist die IWGV der massgebende Fachverband des Wassersports am Bodensee.

Peter Höltschi, Ressortchef Freizeit und Sport, Präsident Hafenkommission

Einfach mitsingen

Es waren einmal mehr über hundert Kinder des Ober- und Rebsamenschulhauses, die miteinander die Bühne der Primarschulaula bevölkerten: Am Donnerstagabend begeisterten sie ihre Eltern und Geschwister mit ihren Liedern, Mundharmonikas, Flöten und Percussionsinstrumenten. Und weil es ein offenes Singen war, waren die zahlreichen Besucherinnen und Besucher eingeladen, mitzusingen. Sie taten es mit viel Herzblut und Spass.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Rücktritte in der evangelischen Kirchenvorsteherschaft

Auf Ende Juni 2013 haben der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Heinz Loppacher, der Vizepräsident und Verantwortliche des Ressorts Liegenschaften, Max Müller, sowie Marianne Tobler, Ressort Ökumene, Mission, Erwachsenenbildung, ihren Rücktritt gegeben.

Heinz Loppacher und Max Müller wurden im November 2010 in die Vorsteherschaft gewählt. Wichtige Etappen ihrer Amtszeit waren das 100-jährige Kirchenjubiläum, die Renovation des Glockenstuhles und die Überarbeitung der Gemeindeordnung. Auch gelang es, das Seelsorgeteam in dieser Zeit mit der Wahl von Ruedi Bertschi wieder zu vervollständigen. Marianne Tobler, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft seit Juni 2012, engagierte sich sehr für Hilfsprojekte. Die Kirchenvorsteherschaft dankt den abtretenden Mitgliedern für ihren Einsatz zugunsten unserer Kirchgemeinde.

Die Ersatzwahlen werden an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im August durchgeführt.

Die Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach

Zehn Oasen der Ruhe

Südlich der katholischen Kirche ist in den letzten Monaten ein Oasenweg mit zehn Stationen entstanden. Er wird am 22. Juni eingeweiht.

Ein Weg für Suchende, für Gläubige, für Passanten. Zehn Oasen, um innezuhalten, die Umgebung auf sich wirken zu lassen, nachzudenken. Seit Mitte Juni ist der Oasenweg praktisch fertiggestellt und bietet nun allen die Möglichkeit, sich selber, den Mitmenschen und, wer will, auch Gott näherzukommen.

Glaube ist …

Dafür hat eine Projektgruppe der Katholischen Pfarrei in Zusammenarbeit mit vielen Helferinnen und Helfern zehn Stationen entworfen und umgesetzt. Sie stehen unter dem Motto «Glaube ist …» und befassen sich mit Fragen wie: Wo finde ich Halt? Was wollte ich jemandem schon lange sagen? Wo engagiere ich mich? Versinnbildlicht werden die Fragen entlang des Oasenweges zum Beispiel mit zwei Zehn-Gebote-Tafeln, einer «Freuden- und Klagemauer» in Form einer Holzstele und einer Öko-Nische, aber auch mit noch frei gestaltbaren Plätzen. Eine weitere Oase erinnert mit 100 aufeinandergeschichteten Scheiben an das 100-Jahr-Jubiläum der katholischen Kirche, das am 23. Juni gefeiert wird.

Einweihung mit Apéro

Entsprechend wird der knapp 50'000 Franken teure Oasenweg am Jubiläumswochenende im Rahmen des Gottesdienstes vom 22. Juni um 18.30 Uhr offiziell eingeweiht. Zu diesem Anlass und dem anschliessenden Apéro sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Bis zu den Sommerferien wird auch ein kostenloser Flyer mit aktuellen Fotos, Erläuterungen und Denkanstössen zu den einzelnen Oasen beim Seiteneingang der Kirche aufliegen. Mit dem Weg verfolgt die Projektgruppe um Esther Rigling Bilgeri, Lorenz Joos und Thomas Walliser Keel zwei Ziele: Erstens soll das Kirchenareal aus Anlass des Jubiläums weiter aufgewertet werden, und zweitens soll der Oasenweg – nahe der Kirche und gleichzeitig nahe am Hafen und Zentrum – eine Brücke zwischen der Kirche und dem Dorfalltag bilden.

Kath. Kirchgemeinde, Thomas Walliser Keel

Blick auf den Oasenweg südlich der katholischen Kirche und nahe der Hafenpromenade.

Für die Sicherheit

Die Gefahr ist vielen Passanten bekannt: Einige liessen sich am Samstag gern beim Queren des Bahnhofplatzes begleiten. Gleichzeitig hat das Grüne Forum die angekündigte Velopetition gestartet: Damit wird der Gemeinderat aufgefordert, Verbesserungen für die Verkehrssicherheit von allen Velofahrenden in die Wege zu leiten. Unter anderem soll ein markiertes Velowegnetz ins Auge gefasst werden. Am kommenden Samstag werden beim Coop von 10 bis 12 Uhr weitere Unterschriften für dieses Anliegen gesammelt. (Bild. pd)

Grünes Forum

Fest für Musik und Tanz

Unter dem Motto «… von Elfen & Piraten» wird am Samstag, 29. Juni, ein grosses Fest für Musik & Tanz auf der Hafenstrasse in Romanshorn durchgeführt. Alle musikinteressierten Romanshorner sind herzlich eingeladen.

Mitten auf der Hafenstrasse wird am Samstag, 29. Juni, musiziert und getanzt. Zwischen 15 und 19 Uhr werden in verschiedenen Show-Blöcken musikalische und tänzerische Beiträge gezeigt. Es musizieren und tanzen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Romanshorn. Alle Ensembles der Musikschule – darunter verschiedene Bands, das Streichorchester, der Kinderchor usw. – zeigen ihr Können. Die Tanzklassen unter der Leitung von Sandra Junkert führen spannende Piraten- und Elfentänze auf. Move & Dance und die Tanzschule Salsortega sind ebenfalls mit einer tänzerischen Kostprobe vertreten. Der Verein Musikkollegium Romanshorn (MKR) betreibt dazwischen eine Festwirtschaft. Der Eintritt ist frei. Alle Kinder (und mutigen Erwachsenen) sind herzlich eingeladen – als Pirat oder Elfe verkleidet –, am Fest teilzunehmen.

Strasse als Konzertsaal

Dank einer Bewilligung der Gemeinde Romanshorn darf der obere Teil der Hafenstrasse gesperrt und als grosse Strassenbühne für die Aufführungen und die Festwirtschaft genutzt werden. Ab dem Mittag bis ca. 21 Uhr wird der obere Teil der Hafenstrasse gesperrt und der Verkehr umgeleitet.

Bei schlechter Witterung findet das Fest in der Mehrzweckhalle Bergli in Salmsach statt. Auskunft ab Freitag, 28. Juni 2013, unter der Nummer 071 463 33 77 oder auf der Website der Musikschule www.mkr-musikschule.ch.

Idee des Projektes

Die Musikschule Romanshorn führt seit Sommer 2012 eine Abteilung für Tanz. Das Fest für Musik und Tanz ist das erste gemeinsame grosse Projekt der Instrumental- und Tanzabteilung der Musikschule als Auftakt für eine kreative Zusammenarbeit auf der Hafenstrasse. Sowohl Angehörige der jungen Künstler als auch musikinteressierte Romanshorner und Romanshornerinnen sollen einen Einblick in die Arbeit der Musikschule Romanshorn und der Tanzschulen erhalten.

Musikschule Romanshorn, Julia Kräuchi, Schulleitung

Gemeinden & Parteien

Die neue Sek-Behörde hat sich konstituiert

Am letzten Donnerstag hat sich die neu zusammengesetzte Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach unter der Leitung des designierten Präsidenten Walo Bohl zur konstituierenden Sitzung getroffen. Sämtliche Kommissionen konnten kompetent besetzt werden. So ist ein reibungsloser Übergang von der bestehenden zur neuen Behörde auf den 1.8.2013 gewährleistet, und die Handlungsfähigkeit ist sichergestellt!

Da Walo Bohl am 3. März bereits als ordentliches Mitglied gewählt wurde, musste er mit der Wahl zum Präsidenten aus der Behörde zurücktreten. Für den frei werdenden Sitz wird eine Ergänzungswahl am 22. September 2013 durchgeführt. Personen, welche Interesse an schulischen Fragen haben, werden gebeten, sich direkt bei der Sekundarschule zu melden. Gerne geben auch die einzelnen Behördenmitglieder Auskunft über Anforderungen, zeitliche Belastung und weitere allgemeine Fragen.

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach

Adrian Bachmann, Helena Städler, Stefan Tinz (Delegierter Primarschule Salmsach), Walo Bohl, Hanspeter Heeb (Delegierter Primarschule Romanshorn), Markus Fischer.

Gemeinden & Parteien

Lehrstellensuche: So leicht und doch so schwer

«Die Lehrstellensucher» nennt sich die eigens erstellte Website der 3. Sekundarklasse von Steffen Pichler aus Romanshorn. Auf dieser Seite erzählen die Schüler von ihren Erlebnissen bei der Lehrstellensuche und teilen ihre Erfahrungen, um anderen zu helfen. Mit dieser Idee belegen sie den vierten Rang am Internet-Berufswahlwettbewerb «Traumlehre».

In persönlichen Videos teilen die 16 Schülerinnen und Schüler von Steffen Pichler aus Romanshorn ihre Erfahrungen bei der Lehrstellensuche. Für Pichler ist dieser Austausch der Erlebnisse unter den Lernenden sehr wichtig: «In der Sekundarschule werden die ersten Weichen für das kommende Berufsleben gestellt.» Dadurch sei auch die Idee für dieses Projekt entstanden – das Motto: «Es ist so leicht und doch so schwer, den richtigen Beruf und die wirklich passende Lehrstelle zu finden.» Mit diesem Slogan spricht die Klasse eine wichtige Erkenntnis an: «Die Schülerinnen und Schüler merkten während des Projekts, dass es wichtig ist, die eigene Komfortzone zu verlassen, um im Berufswahl- und Bewerbungsprozess erfolgreich zu sein.»

Motivation gestärkt

Gemäss der Einschätzung von Pichler stärkte die Teilnahme am Berufswahlwettbewerb «Traumlehre» die Motivation der Klasse auf die kommenden und spannenden Lebensabschnitte in der Berufsbildung. Auf der Internetsite erzählen die Schülerinnen und Schüler einerseits in einem geschriebenen Interview, was sie in der Schnupperlehre erlebten, wie Bewerbungsgespräche abliefen und was sie von der Lehre erwarten. Andererseits beantworten acht von ihnen in einem Video, wie sie zur Lehrstelle gekommen sind.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse von Steffen Pichler aus Romanshorn erstellten im Rahmen des Internet-Berufswahlwettbewerbs «Traumlehre» die viertrangierte Website namens «Die Lehrstellensucher».

Austausch fördern

«Die Klasse beschäftigte sich mit verschiedenen Kommunikationsformen und war keineswegs kamerascheu», sagt Pichler. Zudem führten die Schüler die Interviews selbstständig durch und schlossen das Projekt mit einer Fotosession in typischer Berufskleidung ab. Mit dem Resultat ist Pichler sehr zufrieden: «Das Resultat unseres Multimediaprojektes zeigt, dass es extrem wichtig ist, Erfahrungen auszutauschen.» Denn im Klassenverband profitierten alle persönlich von den Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen. Für Pichler ist es nicht ausgeschlossen, dass in Zukunft weitere ähnliche Projekte realisiert werden, die diesen Austausch gezielt fördern.

Die Website der Drittsekundarklasse aus Romanshorn ist einsehbar unter www.traumlehre.org (Link zu den prämierten Seiten).

Hans Huber Stiftung

Kultur, Freizeit, Soziales

Preise für Ortskundige

Vom Roldag-Silo oder vom Dach der Altersiedlung Holzenstein aus präsentiert sich Romanshorn auf ungewohnte Weise. Solche Blickwinkel hatte Walter Schawalder in seinen Aquarellbildern eingefangen und im Rahmen der Ausstellung «In weiter Ferne, so nah» gezeigt. Selbst eingefleischte Romanshorner hatten Mühe, diese Bilder den richtigen Standorten zuzuordnen. Trotzdem wagten sich 40 der rund 400 Ausstellungsgäste an die anspruchsvollen Wettbewerbsaufgaben. 19 richtige Lösungen gingen ein. Gemeindeammann David H. Bon nahm die Ziehung der Gewinner vor. Den 1. Preis gewann Christine Brack (Atelierbesuch mit Nachtessen bei Walter Schawalder). Der 2. Preis – zwei Gutscheine fürs Romanshorner Kino Roxy – geht an Maria Frei, Gemeinderat Max Sommer gewann als 3. Preis ein Sortiment Kunstkarten.

Walter Schawalder

Kultur, Freizeit, Soziales

Kino

BEFORE MIDNIGHT, Freitag/Samstag, 21./22. Juni, 20.15 Uhr, von Richard Linklater, USA 2013, d/f Untertitel, ab 14 Jahren

In BEFORE SUNSET (1995) lernten sich der Amerikaner Jesse und die Französin Céline im Zug kennen und verbrachten einen romantischen Tag in Wien. Neun Jahre später flanierten sie in BEFORE SUNSET (2004) durch Paris und entdeckten dabei ihre Gefühle füreinander aufs Neue. Jesse und Céline sind damals zusammengeblieben. Das erfährt man nun in BEFORE MIDNIGHT. Mit ihren Töchtern verbringen sie die Sommerferien in Griechenland. Und noch immer ist die Welt der Gefühle ihr Lieblingsthema. Mittlerweile hat der Alltagstrott seine Spuren hinterlassen, eine Beziehungskrise hat sich angebahnt. Kann eine romantische Nacht in einem Hotel die Liebe retten?

POPULAIRE, Dienstag/Mittwoch, 25./26. Juni, 20.15 Uhr, Regis Roinsard, Frankreich 2012, d-Untertitel, ab 10 Jahren

Im Frühjahr 1958 will die hübsche Rose mehr, als nur im Krämerladen ihres Vaters in der Normandie zu versauern. Heimlich bewirbt sie sich bei Louis Echard für den Beruf, den sich jede Frau in den 50er-Jahren wünscht: Sekretärin. Dafür ist sie zwar völlig unbegabt, bekommt die Stelle aber trotzdem, weil sie schneller tippen kann als Louis die Sätze zu Ende formuliert. Louis' sportlicher Ehrgeiz ist geweckt, und er meldet Rose beim regionalen Schnellschreibwettbewerb an. Unter seiner strengen Aufsicht muss sie üben, üben, üben …

DER IMKER, Freitag/Samstag, 28./29. Juni, 20.15 Uhr, von Mano Khalil, Schweiz 2013, Dialekt, ab 10 Jahren

Der Regisseur Mano Khalil ist am 28. Juni 2013 zu Gast im Kino Roxy.
Nach UNSER GARTEN EDEN erzählt Mano Khalil die berührende Geschichte von Ibrahim Gezer. Die Wirren des türkisch-kurdischen Krieges haben ihm alles genommen: seine Frau und Kinder, seine Heimat und mit seinen über fünfhundert Bienenvölkern auch die Lebensgrundlage. Geblieben ist ihm nur seine Liebe zu den Bienen und das unerschütterliche Vertrauen in den einzelnen Menschen, egal welcher Herkunft. Nach einer langen und entbehrungsreichen Odyssee hat der Imker dank seiner Leidenschaft für die Bienenzucht in der Schweiz zurück zum Leben gefunden.

Verein Feines Kino

Kultur, Freizeit, Soziales

Ein Sommerabend ganz besonderer Art

Die vierte und letzte Sommerserenade in Salmsach findet am Dienstag, 25. Juni, statt. Der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn unter der Leitung von Markus Meier gestaltet das «offene Singen». Zum Abschluss der Serenadenabende werden alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Unter dem Motto «Lachend kommt der Sommer … über das Feld und zur Kirche Salmsach» singen wir zusammen vertraute Sommerlieder wie «Geh aus, mein Herz …», «Rauscht der Sommerwind …», «An einem Sommermorgen …» und noch viele andere Melodien. Das offene Singen wird von Miroslava Grundelova am E-Piano begleitet. Erleben Sie mit Freunden und Bekannten einen gemütlichen «sangesfreudigen» Abend. Zum Abschluss der Serenadenabende werden alle zu einem fröhlichen Beisammensein mit Kuchen und Getränken eingeladen.

Die Serenade vom Dienstag, 25. Juni, beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr und findet vor der Kirche Salmsach statt. Benutzen Sie die Gelegenheit, den letzten musikalischen Serenadenabend in Salmsach zu geniessen. Der Kirchenchor freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Mitsingen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt.

Kirchenchor Salmsach-Romanshorn, L. Allenspach

Kultur, Freizeit, Soziales

Ohne Wind geht nichts

Viel Sonnenschein, dafür wenig Wind prägten den Silbercup des Yacht-Clubs Romanshorn. Ein einziger Lauf konnte am Sonntag bei lauem Wind ausgetragen werden.

Am Samstag liessen die drehenden leichten Winde keinen Start zu. Am Sonntag wurden die Boote nach zehn Uhr wieder aufs Wasser geschickt. Bei wiederum schwachen Windverhältnissen und viel Sonnenschein konnte wenigstens zu einer Wettfahrt gestartet werden. Leider blieb es dabei, und das Ergebnis dieses einen Laufes war auch die Schlussrangliste.
Nach der Rangverkündigung und der Vergabe der Preise traten die Regattateilnehmer die Heimreise an, nachdem die Boote über den Hafenkran auf die Trailer verladen worden waren. Damit fand dieser sportliche Anlass, an dem 25 Helfer freiwillig mitwirkten, seinen Abschluss.

YCRo, Ruedi Schellenberg

Kultur, Freizeit, Soziales

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Der Musikverein Romanshorn lädt auf Dienstag, den 25. Juni, zusammen mit der Jugendmusik herzlich zum Platzkonzert im Restaurant zur Mole ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.
Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters Roger Ender werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Der Musikverein samt Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren, um den musikalischen Klängen zuzuhören.

Musikverein Romanshorn

Wetterglück ist gewünscht

Der Minigolfplausch des Klubs der Älteren konnte an einem der wenigen «Sonnentage» durchgeführt werden.

40 Personen waren anwesend, wobei 25 das Glück beim Spiel versuchten. Die drei Erstplatzierten erhielten je einen Pokal, die von einem Mitglied gestiftet wurden. Für alle anderen Spieler/innen gabs Trostpreise. So ist zu hoffen, dass uns Petrus auch für die kommenden Anlässe wohlgesinnt ist.

Für die Rundfahrt auf dem Zürichsee am 27. Juni haben sich 70 Personen angemeldet. Mit der Bahn geht die Reise zum Ausgangshafen Rapperswil. Auf der Fahrt nach Zürich wird das Mittagessen eingenommen. In Zürich-Bürkliplatz muss zur Rückfahrt auf ein anderes Schiff umgestiegen werden. Während dieser Fahrt wird das Dessert serviert. Es sind noch zwei Plätze frei. Interessenten müssen sich sofort anmelden.

Ein weiterer «Schönwetter-Anlass» ist der Waldschenke-Treff, Donnerstag, 4. Juli, 14 Uhr. Bei Musik und Gesang kann die gesunde Waldesluft genossen werden. Mit dabei sind das Trio Romis und der Seniorenchor. Auch das gemeinsame Singen wird gepflegt. Die Klubmitglieder erhalten zulasten der Klubkasse einen Zvieri vom Grill (Bratwurst oder Servelat) oder eine Portion Käse.
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung nötig bis 27. Juni (Formular siehe Detailprogramm!). Vom Bushalt Spitz (oder Parkplatz) zur Waldschenke und zurück besteht ein Autofahrdienst. Busabfahrt Bahnhof Romanshorn 13.32, Ankunft Spitz 13.39.

Klub der Älteren, Hans Hagios

Handball für Kids

J+S-Kids-Programm vom Handballclub Romanshorn für aktive, sportbegeisterte Kids!

… Achtung: Es hat nur noch wenige Plätze frei! Melden sie Ihr Kind in unserem Kids-Programm an! Es lernt neben dem Handballspiel noch viele weitere Sportarten kennen! Eishockey/Reitsport/Badminton/Kanu/Hip-Hop/Schwingen/Fussball/Unihockey/Leichtathletik etc. Den Handballsport und jede weitere dieser Sportarten lernt ihr Kind mit einem ausgebildeten J+S-Kids-Trainer kennen.
Hat Ihr Kind Lust, viele spannende Sportarten zu erfahren und auszuprobieren, neue Freunde zu finden, sich zu bewegen und dabei einfach Spass zu haben?
Kommt Ihr Kind nach den Sommerferien in den grossen Kindergarten oder in die 1. Klasse? Dann ist es bei uns genau richtig! Melden Sie Ihr Kind noch heute an – wir starten nach den Sommerferien.

Anmeldung: Handballclub Romanshorn, Jeannine Steiner, Telefon 071 220 11 32, oder Kontaktformular: www.hcromanshorn.ch

HC Romanshorn

Romanshorn empfängt die Turnenden Vereine

Vom 13. bis 23. Juni findet das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Biel statt. Das ETF wird nur alle sechs Jahre durchgeführt und ist deshalb ein Höhepunkt für jede Turnerin und jeden Turner. Insgesamt werden 60'000 Turnerinnen und Turner verschiedene Wettkämpfe absolvieren – über 100'000 Besucher werden erwartet.

Rund 80 Turnerinnen und Turner aus den Turnenden Vereinen Romanshorn sind in diesem Jahr dabei. Je nach Gruppe starten sie in den Disziplinen Fachtest, Geräteturnen, Leichtathletik und Gymnastik. Die Turnerinnen und Turner werden am 23.6.2013 um 13.18 Uhr am Bahnhof Romanshorn vom ETF zurückkehren. Um die Leistungen und den Einsatz zu würdigen, findet von 13.30–15.00 Uhr ein Empfang auf dem gelben Platz der Hafenpromenade statt. Dabei werden die Vereine durch David H. Bon begrüsst, die Oberturner berichten über die erbrachten Leistungen und die Präsidenten übergeben den Leiterinnen und Leitern die Leiterauszeichnungen. Zu diesem festlichen und geselligen Anlass sind alle Eltern, Grosseltern, Freunde und Freundinnen, Ehren- und Freimitglieder der Turnerfamilie herzlich eingeladen. Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen.

Turnende Vereine Romanshorn

25 Jahre Museum am Hafen

Das Museum feiert sein 25-Jahr-Jubiläum. Grund genug, auf diese Zeit zurückzublicken. In dem zweiten Teil zeigt Max Brunner die Entwicklung des Museums von der Gründungsversammlung bis zum heutigen Tag.

Gründung der Museumsgesellschaft

Zügig wurde von Johann Müller und Max Tobler die Vereinsgründung vorangetrieben. Am 2. September 1985 war es so weit: 34 Personen haben an der Gründungsversammlung im Hotel Bodan die Museumsgesellschaft Romanshorn aus der Taufe gehoben. Nach der Wahl von Johann Müller zum ersten Präsidenten und der Wahl des Vorstandes wurden die Vereinsstatuten diskutiert und beschlossen. Tagespräsident Max Tobler machte die Versammelten mit den vorgesehenen Räumlichkeiten im alten Zollhaus bekannt. Die Freude wurde am Schluss der Versammlung wieder etwas gedämpft, als Gemeindeammann Müller erklärte, der Gemeinderat wolle den Jahreszins von 6000 Franken zulasten der Gemeinde nicht übernehmen. Der Zins sei zu hoch. Nach einem erneuten Gesuch war der Gemeinderat bereit, der Museumsgesellschaft einen jährlichen Beitrag von 3000 Franken zu leisten. Ab 1990 übernahm die Gemeinde die vollen Mietkosten.

Im Oktober 1985 konnte der Mietvertrag für die drei Räume im Parterre des alten Zollhauses von Johann Müller und Max Tobler unterzeichnet werden. Dass ein Ortsmuseum ein Bedürfnis war, zeigten auch die Mitgliederzahlen. Bis zur Eröffnung des Museums hatten 266 Personen den Beitritt zur Museumsgesellschaft erklärt.

Kleines Museum am Hafen

Es wurmte die Museumsleute schon ein wenig, dass sie von der Gemeinde keinen Zustupf für den Aufbau des Museums erhalten hatten. Der neu ins Leben gerufene Bibliotheksverein Romanshorn hingegen wurde von der Behörde mit 70'000 Franken für den Aufbau einer Bibliothek unterstützt.

Mit grossem Elan wurde intensiv Museumsgut zu den Themen Bahn, Hafen, Trajekt, Schifffahrt und Dorfentwicklung gesammelt. Dank dieser immensen Vorarbeit können wir heute auf einen grossen Ausstellungsfundus zurückgreifen. Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern hat der Museumsgesellschaft verschiedene Gegenstände zum Thema Eisenbahn leihweise bis heute übergeben. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer haben die Museumsräume eingerichtet. Am 18. Juni 1988 konnte in den Räumen der ehemaligen Güterexpedition SBB das «Kleine Museum am Hafen» feierlich unter Mitwirkung des Musikvereins Romanshorn eröffnet werden. Dazu schrieb Johann Müller in seiner Einladung: «Heute wird unser Dorf, so hoffen wir, durch ein kleines Museum am Hafen bereichert. Nach geduldiger Sammlertätigkeit und einer angemessenen Aufbauphase ist der Wunsch, das Dorf und seine Entwicklung darzustellen, Wirklichkeit geworden.»

Johann Müller hat sein «Kleines Museum am Hafen» mit grossem Engagement zusammen mit seinen getreuen Helferinnen und Helfern während rund 16 Jahren bis zu seinem Tod im Jahr 2004 geführt. Für die nächsten fünf Jahre übernahm Christoph Sutter das Präsidium. Ihm fiel die Aufgabe zu, das Museum in eine neue Zukunft zu führen. Zum Jubiläum «150 Jahre Thurtallinie» erstellte die Museumsgesellschaft im Bahnhofgebäude eine viel beachtete Sonderausstellung unter dem Titel «Romanshorns Aufbruch in die Zu(g)kunft».

Neueröffnung «Museum am Hafen» 2009

Unsichere Zeiten kamen auf die Museumsgesellschaft zu, als die SBB dazu übergingen, einzelne Gebäude rund um den Hafen an die Meistbietenden zu verkaufen. Plötzlich war der Standort nicht mehr gesichert. Trotz Kaufangebot der Gemeinde erhielt Peter Fratton den Zuschlag fürs Zollhaus. Vorsorglich hatte man mit ihm vereinbart, dass er im Falle eines Zuschlags einen Viertel der Geschossflächen der Museumsgesellschaft zur Verfügung stellen müsse. Ende Mai 2006 schloss das «Kleine Museum am Hafen» die Tore für einige Zeit. Während der Umbauphase wurde das Museumsgut in den Zivilschutzräumen der Alterssiedlung Holzenstein zwischengelagert. Die Pause wurde dazu benützt, das Museumsgut gründlich zu reinigen. Ebenso wurde damit begonnen,

«Kleines Museum am Hafen» 1988 – 2006.

alle Objekte systematisch zu erfassen und ein Inventar zu erstellen. Bereits im Dezember 2007 wurde der Mietvertrag zwischen Peter Fratton und der Politischen Gemeinde für die feste Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Den Mietzins übernimmt in zuvorkommender Weise die Politische Gemeinde. Seit Februar 2008 steht der Museumsgesellschaft die gesamte Fläche des Dachgeschosses zur Verfügung. Zahlreiche Handwerksarbeiten wurden in eigener Regie ausgeführt. Die Gesamtinvestitionen betrugen rund 200'000 Franken. Finanziert wurden die Investitionen mit dem Eigenkapital und den Zuwendungen von grosszügigen Sponsoren. Das neu geschaffene Konzept hat sich bisher bewährt. In der Dauerausstellung wird die Verkehrsgeschichte und Entwicklung von Romanshorn ab ca. 1800 bis heute dargestellt. Die Schwerpunktthemen heissen: Bodensee, Hafen, Schifffahrt, Trajekt, Eisenbahn und Dorfentwicklung. Der Eventraum eignet sich für Sonderausstellungen, kulturelle Anlässe und Versammlungen. Ein weiterer Teil des Dachgeschosses dient als Lager für das nicht ausgestellte Museumsgut. In diesem Raum treffen sich regelmässig die Mitglieder der Computeria und des Fotoclubs. Am 3. Juli 2009 konnte der neue Präsident, Max Brunner, das Museum am Hafen feierlich wieder eröffnen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums freuen sich, mit weiteren Sonderausstellungen und Anlässen der Bevölkerung aufzuzeigen, dass Romanshorn auf eine interessante und attraktive Vergangenheit zurückblicken darf.

Museumsgesellschaft Romanshorn,
Max Brunner, Präsident

Kultur, Freizeit, Soziales

luci care, luci belle

W.A. Mozart: 6 Notturni für Chor und Bläser, Mozart-Divertimenti für Bläserensemble, Alte Kirche Romanshorn, Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr.

Projekt-Kantorei Romanshorn, Hanspeter Kübler und Jürg Lanfranconi, Klarinetten, Christoph Peter, Fagott, Hanspeter Tschirren, Felix Heller, Daniel Engeli, Sologesang, Markus Meier, Leitung.

Schlechtes Wetter in Salzburg, insbesondere die garstigen Wintermonate Dezember und Januar hatten massgeblichen Anteil an der Entstehung von Mozarts Notturni. Um illustre Gesellschaften in dieser düsteren Jahreszeit in allerbeste Laune zu versetzen, musste Hausmusik komponiert werden. Die Serenaden des Salzburger Genies waren Gesellschafts- und Abendmusiken, die sowohl Nähe zur vokalen Kammermusik als auch zur eigentlichen Chorliteratur besassen. Den dunklen Monaten eben erst so richtig entronnen, sind wir überzeugt, dass diese Perlen der Vokalliteratur auch Ende Juni ihre Wirkung nicht verfehlen werden!

Eintritt frei, Kollekte

Projekt-Kantorei Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorn – Sombor am Radio

SRF2 Kultur - Passage: Romanshorn – Sombor: eine Freundschaft, die bleibt. Eine 20-jährige Partnerschaft zwischen mehreren Gemeinden am Bodensee und der Stadt Sombor in Serbien geht zu Ende.

Freitag, 21.6.2013, 20.00–21.00 Uhr, Wiederholung Sonntag, 23.6.2013, 15.00–16.00 Uhr, Podcast auf http://www.srf.ch/sendungen/passage.

Der Verein Gemeinden Gemeinsam Bodensee/Rhein–Sombor, dem mehrere Kirchgemeinden und politische Gemeinden von Rorschach bis Schaffhausen sowie Einzelpersonen angehören, hat nach 20 Jahren Unterstützungsarbeit seine Auflösung auf Ende Jahr beschlossen. Eine Delegation besuchte im April in Sombor nochmals alle Projekte, die entweder auslaufen oder einer anderen Trägerschaft übergeben werden können, und nahm von der Stadt an einem offiziellen Anlass Abschied. Während dieser Woche hat der Medienschaffende Rolf Simmen Material für den Radiobeitrag gesammelt, der heute Freitag und am kommenden Sonntag gesendet wird.

Gemeinden Gemeinsam

Kultur, Freizeit, Soziales

Küchenfeen gesucht

Stellen Sie gerne Konfitüren oder Sirup her? Wissen Sie nicht, wohin mit all Ihren vielen Früchten im Garten? Oder machen Sie lieber Früchte / Gemüse ein?

Wir sind schon mitten in den Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachts-Bazar am 27. November im evangelischen Kirchgemeindehaus und suchen noch Frauen, selbstverständlich können uns auch Männer unterstützen, die selbstständig in ihrer Küche all diese «gluschtigen» Köstlichkeiten herstellen.
Fühlen Sie sich angesprochen? Frau Monika Fischer freut sich auf Ihren Anruf: Telefon 071 463 51 83.

Kreative Frauengruppen Romanshorn und Umgebung

Kultur, Freizeit, Soziales

Salmsacher Fischessen

Rechtzeitig vor den Sommerferien findet auch dieses Jahr wieder das Fischessen des Männerchors statt. Angeboten werden feini Chnusperli und Pouletflügeli.

Wo: Kirchstrasse 14a (E. Fischer) in Salmsach
Wann: Freitag, 28. Juni, ab 17 Uhr, Samstag, 29. Juni, 11 – 14 Uhr und ab 17 Uhr.

Verbringen Sie mit Freunden und Bekannten einen gemütlichen Abend vor Ferienbeginn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Männerchor Salmsach

Kultur, Freizeit, Soziales

Sommerbüchertausch

Ein warmer Sommertag, du lässt deine Seele baumeln, liegst im kühlenden Schatten und liest ein Buch. Nur welches? Und eigentlich habe ich schon so viele zu Hause!
Dann sei willkommen an unserem Sommerbüchertausch. Nach dem Motto «bring und nimm» treffen wir uns am 25. Juni ab 19.30–21.00 Uhr im Restaurant Panem. Bring Bücher mit, die man unbedingt gelesen haben muss und von denen du dich trennen willst. Wir werden sie einander kurz vorstellen und anschliessend austauschen. Vielleicht hat die eine oder andere Frau ja etwas «Gluschtiges» für dich dabei.

Kath. Frauengemeinschaft und Gemeinnütziger Frauenverein

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 25. Juni, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle/alter Fähreplatz bekannte und beliebte Melodien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Romis-Örgeler, Hans Lenzin

Kultur, Freizeit, Soziales

Eichmann verabschiedet

Zum Saisonabschluss spielte der FC Romanshorn bei strahlendem Sonnenschein zu Hause gegen den FC Herisau, den man in der Hinrunde mit 2:0 besiegen konnte. Eichmann gab zu diesem Spiel hin seinen Rücktritt bekannt und wurde als Romanshorner Urgestein würdig verabschiedet.

Trainer Sandro Walter stellte die Mannschaft im Vergleich zur Vorwoche auf mehreren Positionen um, wodurch Marolf und Veit zu ihrem Debüt in dieser Saison kamen. Das Spiel begann schleppend, beiden Mannschaften war anzusehen, dass es nur noch um die goldene Ananas ging. Mit dem ersten gelungenen Angriff konnte Züllig eine Flanke von rechts ins Tor stochern. Auch in der Folge plätscherte das Spiel auf überschaubarem Niveau vor sich hin. Kurz vor der Pause erzielte der FC Herisau den Ausgleichstreffer. Mit diesem Remis ging es in die Pause. In der Halbzeit wechselte Romanshorn zwei neue Flügel ein. Walter erhoffte sich von diesen Wechseln ein wenig mehr Bewegung in der Offensive. Obwohl der FCR direkt nach der Pause ein wenig Oberwasser zu bekommen schien, fing man sich den Rückstand ein. Dieser Gegentreffer schien die Mannschaft noch einmal anzuspornen, Krasniqi konnte nach Vorlage von Züllig zum Ausgleich einnetzen. Nur wenige Minuten nach dem Ausgleich erzielte der FC Herisau den 2:3-Siegtreffer nach einem Eckball. Damit hat der FCR die letzten 4 Saisonspiele allesamt verloren. Die Mannschaft wird in Kürze in die Vorbereitung für die neue Saison einsteigen, in der man sich nach der schwierigen Saison mit einem blutjungen Team in der oberen Tabellenhälfte festsetzen möchte. Der Schwerpunkt dieses Spiels lag jedoch vor allem in der Verabschiedung Eichmanns; intern ist man sich einig, dass er die Fussballschuhe nicht an den Nagel hängen, sondern zum FC Barcelona wechseln wird, wo er gemeinsam mit Messi und Neymar ein kongeniales Offensivtrio bilden soll!

FCR, Alex Sallmann

Kultur, Freizeit, Soziales

Wo Vielfalt Trumpf ist

Anfangs besorgte Mienen, dann aber nach und nach Zuversicht und schliesslich ausgelassene Stimmung: Das Nationenfest ging bei fast perfekten äusseren Bedingungen über die Bühne. Und sogar eine Radiostation fand den Weg auf den Bodanparkplatz.

Ob Petrus ein heimlicher Nationenfestler ist? Das fragte sich so mancher, der beim Aufstellen der Stände für den Grossanlass am Samstagmorgen noch nass geworden war. Im Lauf des Vormittags besserte sich das Wetter nämlich – und am Nachmittag herrschten beinahe perfekte Bedingungen auf dem Bodanparkplatz. Es war so warm, dass der Sangria am Stand der Spanier eine willkommene Erfrischung war, aber nicht so drückend heiss, dass ein Raclette bei den Schweizern völlig fehl am Platz gewesen wäre.

Vielfalt allenthalben

«So viele Länder, so viele Kulturen – und ein Fest»: Die Worte von Manuel Bilgeri, der das Bühnenprogramm moderierte, brachten den Grundgedanken des Festes auf den Punkt. Von griechischem Sirtaki über die spanischen Salsamigos bis zu Alphornbläsern aus der Region: Das Geschehen auf der Bühne widerspiegelte die Vielfalt der über 20 teilnehmenden Nationen. Desgleichen die angebotenen kulinarischen Genüsse, die von Frühlingsrollen aus Vietnam über Reis und Lamm von den Tamilen bis zu Pizza aus Bella Italia reichten.

Radiobeiträge gedreht

Auch das Radio berichtete über das Nationenfest. Absolventen der zweiten und dritten Klassen der örtlichen Sekundarschule sammelten Beiträge für ein Programm, das am 3. und 4. Juli auf noch unbekannter Frequenz ausgestrahlt werden wird. Für ihr Schülerradio hatten sie das Motto «Zusammenleben in Romanshorn» ausgewählt. Der Programmverantwortliche Sabir Semsi (16): «Integration ist dabei natürlich ein grosses Thema, und die findet in Romanshorn vor allem auch am Nationenfest statt.» Deshalb drehten Sekundarschüler Interviews mit Standbetreibern und Besuchern. Der Tenor: Das Fest ist wertvoll, weil es Kontakte zwischen Angehörigen verschiedener Nationen ermöglicht, die vielfach durch den Magen gehen.

Kleine Erfrischungen zwischendurch

Deutliche Worte richtete der evangelische Pfarrer Ruedi Bertschi in seiner Ansprache an die Ausländerinnen und Ausländer. Zwar erwähnte er mit Blick auf die Wurzeln der Menschheit, dass wir alle hierzulande Migranten seien. Er rief aber in Erinnerung, dass Integration kein Recht der Zugezogenen, sondern deren Pflicht sei. Sie geschehe durch Beobachtung und Nachahmung, das Erlernen der Sprache und das Knüpfen von Kontakten. Zu Letzterem bestand bis in den späten Abend hinein Gelegenheit. Den einen oder anderen kleineren Regenguss setzte es schliesslich doch noch ab. Aber was ein echter Nationenfestler ist, liess sich davon nicht beeindrucken. So sprach etwa Moderator Manuel Bilgeri von einer «kleinen Erfrischung, offeriert vom Nationenfest». Und ein zufriedener Präsident Daniel Bischof durfte in seiner Bilanz feststellen, dass das Nationenfest «ein treues Publikum hat, das wegen ein paar Tropfen nicht gerade den Heimweg antritt».

OK Nationenfest

Regionale Sommer-Nachwuchsmeisterschaft

Am kommenden Wochenende vom 22./23. Juni finden im Seebad in Romanshorn die Regionalen Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen statt. Der Schwimmclub Romanshorn darf auch in diesem Jahr wieder diesen hochstehenden Wettkampf ausrichten und freut sich auf spannende Wettkämpfe.

Die Region Ostschweiz (ROS) setzt sich aus Schwimmvereinen aus den Kantonen Graubünden, St. Gallen, Glarus, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen sowie den Vereinen aus dem Fürstentum Liechtenstein zusammen. Startberechtigt sind ausschliesslich Athleten, welche beim Schweizerischen Schwimmverband lizenziert sind. Es haben sich 152 Schwimmerinnen und 112 Schwimmer aus 17 Vereinen angemeldet.
Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 10.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr. Der Schwimmclub Romanshorn wird mit 29 Schwimmern am Wettkampf teilnehmen und stellt damit eine der grössten Mannschaften. Am Freitag, 21. 6., findet zudem noch um 20.00 Uhr in PWL Wasserballspiel der ersten Mannschaft von WBA Tristar statt. Der Schwimmclub Romanshorn freut sich, dass er auch in diesem Jahr wieder eine Regionale Meisterschaft im Seebad durchführen darf und so den Schwimmsport einem breiten Publikum präsentieren kann. Dabei ist der SCR auf den Goodwill und die Unterstützung der Gemeinde Romanshorn, der Bademeister und nicht zuletzt auch der Bevölkerung angewiesen. Das 50-m-Becken sowie der Sprungturm werden während der Veranstaltung an beiden Tagen für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt sein. Der SCR bedankt sich bei den Gästen des Seebades für das Verständnis und bei der Gemeinde Romanshorn für die Unterstützung. Viele ehrenamtliche Helfer, grösstenteils Eltern der aktiven Schwimmer, werden dafür besorgt sein, eine optimale Infrastruktur für den Wettkampf bereitzustellen. Während der Wettkämpfe wird auch eine grosse Festwirtschaft betrieben.

Heimvorteil

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Romanshorn konnten seit Anfang Mai im heimischen Bad ihre vielen Trainingseinheiten auch an den vielen kalten Schlechtwettertagen absolvieren. Sie profitierten dabei von den optimalen Verhältnissen im Seebad.

Die SCR-ler werden natürlich versuchen, den Heimvorteil auszunützen und diesen in schnelle Zeiten und Medaillen umzusetzen. Nach den sehr guten Leistungen zu Beginn der Freiluftsaison in Gerlafingen und Kreuzlingen dürfen die Trainer von ihren Athleten einiges erwarten. Zudem werden einige der SCR-Sharks noch versuchen, sich für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Chiasso zu qualifizieren. Dabei gilt es, die geforderten Limiten des Schwimmverbandes zu unterbieten. Vier Schwimmerinnen und drei Schwimmer des SCR haben dieses Ziel bereits erreicht. Damit steht bereits jetzt fest, dass dieses Jahr die grösste Sharks-Delegation überhaupt Romanshorn an den Nationalen Jugendmeisterschaften vertreten wird.

SCR, Antoinette Gerber

Mit Schwung über kleinere Hindernisse

Zweite Jahresversammlung des fusionierten Vereins Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Anlässlich der zweiten Jahresversammlung von Tagesfamilien MOTG erläuterte Präsidentin Ursi Senn-Bieri vor zahlreich erschienenem Publikum am Mittwoch, 5. Juni, die Schwerpunkte im Betriebsjahr: Eine einheitliche Leistungsvereinbarung, die eingesetzte Betriebskommission, das Zusammenführen der Rechnungssysteme der beiden früheren Vereine und die hohe Nachfrage nach Tagesbetreuungsplätzen prägten das Vereinsjahr 2012.

Die Präsidentin dankte auch den engagierten Mitarbeiterinnen im Vorstand, in den Tagesfamilien und den Vertreterinnen und Vertretern aus den Mitgliedergemeinden für ihre Unterstützung.

Beruf Tagesmutter etabliert sich

Wie eine Statistik aus dem Jahresbericht der Vermittlungsstelle zeigte, wurden 2012 fast doppelt so viele Unterlagen an interessierte Eltern und potenzielle Tageseltern verschickt. Die fundierte Aus- und Weiterbildung, die klaren Rahmenbedingungen und nicht zuletzt die bessere Entlöhnung der Tageseltern hätten bewirkt, dass der Beruf Tagesmutter heute eine echte Alternative darstelle für Frauen, die gerne ihre eigenen Kinder zu Hause betreuen und doch wieder in eine Erwerbstätigkeit einsteigen möchten. Die gesamte Anzahl der Betreuungsstunden blieb aber leicht unter dem Vorjahr, was Präsidentin Ursi Senn-Bieri und Vermittlerin Ilona Stolz mit den Änderungen erklärten, die die Fusion auch für Eltern und Tageseltern mit sich gebracht habe.

Vereins Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Romanshorn im Tatort

Rund ein halbes Jahr, nachdem am Hafen Romanshorn bei frostigen Temperaturen gedreht wurde, wird der Tatort «Letzte Tage» nun am Fernsehen ausgestrahlt. Die Drehарbeiten am Romanshorner Hafenbecken mit Hauptdarsteller Roland Koch alias Matteo Lüthi standen unter dem Arbeitstitel «Totensonntag». Die spannende Bodensee-Tatort-Folge wird **am Sonntag, 23. Juni, um 20.05 Uhr auf SRF1 und um 20.15 Uhr auf ARD** zu sehen sein.

Stadtkanzlei Romanshorn

Das Gauklerfestival auf der Wanderbühne

An der Hafenpromenade in Romanshorn macht das Gauklerfestival mit fünf verschiedenen Aufführungen Station!

Das Clowntheater Robert Agusto (D) und die Compagnie Pas de Deux (CH) spielen ihr buntes, komödiantisches Bewegungstheater mit Musik, Akrobatik, Tanz und bezaubernden Geschichten für jedes Lebensalter. Alle Spieler lernten ihre Kunst in der berühmten Scuola Teatro Dimitri für Bewegungstheater im Tessin und haben sich eigens für diese Tournee auf der fantastischen Wanderbühne zusammengetan.

Do, 27.6., 19.30 Uhr, und So, 30.6., 11.00 Uhr; Compagnie Pas de Deux, «Die Glücksgeige»
Die Compagnie Pas de Deux spielt das Gauklermärchen um einen Spielmann, der seine Geige an den Teufel verkauft, um reich zu werden. Mit dem Instrument verliert er jedoch auch seine Freude und Lebenslust. Mit Artistik, Musik und Schauspiel – eine besondere Verknüpfung von Humor und Fantasie.

Fr, 28.6., 20.00 Uhr; Robert Agusto, «Entrez! – Zimmer zu vermieten»
Robert Agustos feinsinnig-bewegtes Soloprogramm um eine unterhaltsame Suche nach der richtigen Bleibe. Ein zauberhafter Kosmos von Bewegungspoesie, Lachen und Kunststücken!

Sa, 29.6., 15.00 Uhr; Compagnie Pas de Deux, «Ein Märchen aus der Wunderkiste»
Martin Hommel erweckt ein uraltes Grimm'sches Märchen mit Sprache, Musik und Akrobatik zu neuem Leben.

Sa, 29.6., 20.00 Uhr; Compagnie Pas de Deux & Robert Agusto, Varieté der Artisten
Ein einstündiges buntes Spektakel mit den Best-Off-Nummern der drei Künstler. Beste Unterhaltung auf der Wanderbühne!

So, 30.6., 15.00 Uhr; Robert Agusto, «Die 3 Schminkfarben des Clowns»
Robert Agustos zauberhafte Geschichte für Gross und Klein. In spannenden Bildern

und mit raschem Figurenwechsel fesselt der Erzähler mit seiner liebenswerten Geschichte um die Evolution der Spezies Clown. Mit Artistik, Jonglage und Musik.

Die Vorstellungen auf der Wanderbühne sind überdacht und finden bei jedem Wetter statt. Weitere Informationen unter: www.theaterbelenus.de, www.robertagusto.de, www.pas-de-deux.ch.

Vereinsnotiz

Am vergangenen Wochenende fand ein internationales Judo-Turnier in Uster statt. Das Teilnehmerfeld war sehr stark besetzt, die KSG durch Julien Spohn, Aiko und Luca Dürig bei den Schülern vertreten. Aufgrund der bisherigen Resultate durften sich die Judokas durchaus erneute Medaillenhoffnungen machen.

Aiko Dürig traf in der ersten Begegnung auf Clemence Polier vom JDC Dégallier. Der Kampf war sehr aktiv und ausgeglichen, und so mussten die Kämpfer ins Goldenscore. Nach erneutem Zeitablauf erzielte keine Kämpferin eine Wertung, und der Kampfrichterentscheid erfolgte zugunsten Aiko Dürig. Gegen Francesca Albertini legte sie Yuko vor, schlussendlich verlor sie nach Kampfzeit durch Waazari. In der nächsten Begegnung gegen Lara Piol ging es wiederum sehr aktiv und ausgeglichen über die volle Distanz, schlussendlich siegte Aiko Dürig mit Waazari und sicherte sich die Bronzemedaille. Julien Spohn traf auf Raoul Trüeb vom JC Nunningen, und beide Kämpfer erzielten zu Beginn ein Yuko. Nach einer Festhaltetechnik gewann Spohn jedoch vorzeitig mit Ippon. Im zweiten Kampf gegen Marco Notz setzte er mit O-Soto-Gari einen nächsten Sieg durch Ippon. Einen weiteren Sieg erzielte er ebenfalls vorzeitig mit Ippon gegen Severin Rigling. Mit seinen Siegen gewann er überlegen die Goldmedaille. Luca Dürig musste sich nach einer Unachtsamkeit gleich im ersten Kampf gegen Ramzan Berscuev geschlagen geben und schied danach in der Hoffnungsrunde trotz technischer Vorteile ebenfalls aus.

KSG, Roger Dürig

Serenade mit Regentropfen

Zum letzten Konzert im Frühling hat die GLM auf die Schlossterrasse eingeladen.

In unkonventioneller Besetzung spielte zuerst das Albin Bruns NAH trio auf, später unterstützt vom Geiger Andy Gabriel (ganz links). Dabei liessen Marc Unternährer (Tuba), Albin Brun (Schwyzerörgeli) und Andy Aegerter (Schlagzeug) bei den Zuhörern Fernweh entstehen. Bruns Eigenkompositionen zeugten von ausgelassener Spielfreude, bewegten alle mit ihrer Lebendigkeit und Präzision.
Der einsetzende Regen konnte das Konzert nur kurz unterbrechen.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Eine bessere Welt vor Augen

«Rosa grast am Pannenstreifen» ist die achte Produktion des Vereins hof-theater.ch. Dieses Jahr steht der Regisseur gleich selbst auf der Bühne und beeindruckt mit Witz, aber auch viel Tiefgang. Am Samstag, 29. Juni, wird das Stück im Mausacker in Steinebrunn aufgeführt.

Konrad Amstutz, ein Kleinbauer von der «Oberschwendi», eckt mit seinen aberwitzigen Erfindungen an. Doch Ideen hat er, und zwar keine geringen: Er will die Welt zum Guten verändern. Er ist überzeugt, dass in seinen Ideen der Schlüssel zum Paradies auf Erden liegt. Seine Erkenntnisse pendeln zwischen Banalität und Tiefsinn. Hilft der Feldmauser gegen den Welthunger? Konrad stellt sich, in zwar guten Absichten, gegen alle Dorfbewohner, ehemaligen Freunde und auch die Familie. Ihm bleiben nur sein Hund Bäri und seine letzte Kuh, die Rosa. Mit seinem «Weltverbesserer-Buch» macht er sich zusammen mit Bäri und Rosa auf der Autobahn auf den Weg. Die Premiere in Willihof LU hat gezeigt: Am Schluss bleibt neben viel Applaus eine Beklemmung zurück, denn das Stück regt zum Nachdenken an.

Konrad Amstutz und sein Weltverbesserer-Idealismus sind aberwitzig, regen aber auch zum Nachdenken an. Das Hoftheater macht Halt im Mausacker in Steinebrunn.

Tournee-Halt im Mausacker

«Rosa grast am Pannenstreifen» ist ein Einpersonenstück. Hans Peter Incondi, der bewährte hof-theater-Regisseur, steht diesmal als Schauspieler auf der Bühne. Balz Aliesch komponiert und spielt die Musik. Der Autor Peter Weingartner wurde mit dem Stück an einer Projektausschreibung der schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia ausgezeichnet, und zwar unter dem Aspekt, Volkskultur und Kunst einander näherzubringen. Nah zueinander rücken die Theaterbesucher am 29. Juni im Mausacker. Bereits zum 8. Mal öffnet Hans Oppikofer seine Scheune und ist Teil der Hoftheater-Tournee durch die Schweiz. Los geht es um 18.00 Uhr mit urTümlicher, währschafter Kost aus der Biohof-Küche vom Mausacker. Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr und dauert rund 80 Minuten. Gespielt wird bei jeder Witterung. Infos und Anmeldung unter www.mausacker.ch.

Das Hof-Theater steht für professionelle Theateraufführungen auf dem Bauernhof. In sieben Jahren hat es sich in der Schweizer Kulturszene etabliert: 220 Vorstellungen in der ganzen Deutschschweiz, 22'000 Zuschauer total und rund 50 Bauernhöfe als Spielorte.

Mausacker

Kultur, Freizeit, Soziales

Junioren unterstützt

Die FCR-Sänger unterstützen die Junioren des FC Romanshorn. Neben einem Beitrag an den Mannschaftsbus konnten die Sänger aus dem Erlös ihrer Auftritte auch noch einen Check von 3000 Franken für Trainingsmaterial übergeben.

Fasnächtliche Gedanken sind uns im Moment fern, viel eher freuen wir uns auf warme Tage und den Sommer. Die Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn hingegen haben die Fasnacht 2013 erst gerade abgeschlossen, und zwar mit der Checküberreichung an den Juniorenverantwortlichen des FC Romanshorn. Dank der Unterstützung durch unsere Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Beiträgen der Sponsoren war es den Sängern möglich, einen Beitrag an den Mannschaftsbus zu bezahlen sowie den Junioren 3000 Franken zur Verfügung zu stellen für Trainingsmaterial. An dieser Stelle sei allen Sponsoren und den Besucherinnen und Besuchern unserer Auftritte herzlich gedankt. Die FCR-Schnitzelbanksänger freuen sich schon jetzt auf die Fasnacht 2014!

FCR-Schnitzelbanksänger

Kultur, Freizeit, Soziales

Auf geheimen Pfaden

Auch dieses Jahr durften die Muki-Gruppen zum Abschluss des Turnerjahres auf eine Reise gehen. Nur, wohin diese führen wird, blieb ein Geheimnis. So viel sei verraten: Sie kamen mit dem Schiff zurück.

Anstatt Turnen stand am 6. Juni zum Abschluss unseres Mukijahres das gemeinsame Reisli auf dem Programm. Weder Mamis noch Kinder wussten, wohin die Reise gehen wird, und so versammelten sich alle gespannt auf dem Bahnhofplatz. In welchen Zug werden wir nun einsteigen? Wir fuhren Richtung Kreuzlingen. An der Haltestelle Kreuzlingen-Hafen stiegen wir dann alle aus und die Leiterinnen lüfteten das Geheimnis. Wir spazierten zum Hafen, von da aus ging es weiter zu den Geissli, Eseli und Schöfli. Die Kinder hatten riesigen Spass, die Tiere zu füttern, und alle genossen die schöne Aussicht vom Aussichtsturm aus. Doch der grosse Spielplatz lockte. Also stiegen wir vom Turm hinunter und machten uns auf den Weg zum Spielplatz. Die Kinder tobten und tollten herum, und wir assen unseren Zvieri. Zur grossen Freude von Mami und Kinder fuhren wir an diesem superschönem Sommertag mit dem Schiff zurück nach Romanshorn. Als Abschluss durften sich die Mamis und Kids noch ein Glace aussuchen. Es war ein toller Abschluss-Nachmittag. Nun geht das Mukiturnen in die Sommerpause.

Ab dem 16. September starten wir wieder mit Spiel und Spass in der Turnhalle. Mamis mit Kindern ab 3 Jahren sind herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch bitte bei Priska Vetter unter Tel. 071 460 07 59.

Mukiturnen, Priska Vetter

Wirtschaft

Wenn Feen im Haushalt helfen

Alltagsdruck, Überforderung, Einschränkungen nach einem Unfall. Es gibt viele Gründe, warum die Haushaltsarbeit liegen bleibt. Immer wieder wurde die Bischof Haus-Wartung in Romanshorn damit konfrontiert. Deshalb entstand das neue Angebot: Haushalts-Feen. Im Gespräch erzählt Projektleiterin Claudia Bischof, was dahintersteckt.

Frau Bischof, Sie haben den neuen Service «Haushalts-Feen» ins Leben gerufen. Warum?
Aus eigenen Erfahrungen und Beobachtungen wissen wir, dass vielen Menschen mit wenig Aufwand enorm geholfen werden kann. Zeitdruck oder körperliche Einschränkungen sind die wichtigsten Gründe hierfür. Und oft wissen die Leute nicht, wen sie um Hilfe bitten können. Da wir als Haus-Wartung bereits im Bereich Reinigung, Garten und Reparaturen arbeiten, entstand unser ergänzendes Service-Angebot mit den Haushalts-Feen für Privathaushalte.

Gibt man dafür nicht eine Anzeige auf und sucht sich selber eine Haushaltshilfe?
Das könnte man auch. Aber zum einen sind wir einfach flexibler im Einsatz. Zum anderen haben wir das fachmännische Personal, das sich im Haushalten, Handwerken und Reparieren auskennt. So können wir auf alle Bedürfnisse kurzfristig eingehen. Das schafft eine Putzhilfe meist nicht allein. Zudem übernehmen wir als Firma die aufwendige Personalarbeit wie zum Beispiel Unfallversicherung und AHV-Abrechnung.

Wie muss man sich diese Menschen vorstellen, die Ihren Service in Anspruch nehmen? Sind es vorwiegend ältere Leute?
Die Zielgruppe ist ganz unterschiedlich. Zum einen sind es berufstätige Paare, die einfach zu beschäftigt sind, um sich auch noch dem Haushalt zu widmen. Oder Menschen, die nach einer Operation körperlich nicht mehr so fit sind. Und es sind auch ältere Menschen, die zwar noch gut alleine leben können, bestimmte Arbeiten für sie aber zu anstrengend geworden sind.

Dabei blicken Sie in zahlreiche Haushalte rein. Welche Verpflichtungen gehen Sie ein?
Es geht vor allem um Vertrauen und Zuverlässigkeit. Die Haushalts-Fee ist eine Hilfe im Haushalt. Wie bei einer Fee im Märchen können bei ihr Wünsche geäussert werden. Vielleicht wollen die Bewohner anwesend sein und suchen nur die Mithilfe bei einer strengen Arbeit. Es gibt dabei auch einen sozialen Aspekt, der nicht vernachlässigt werden darf, und der auch gute menschliche Umgangsformen erfordert. Unser Hauptziel ist es, Unterstützung zu bieten, damit der Alltag erleichtert wird und Menschen dank unseres Services weiterhin im Haus wohnen können.

Dann sind Sie so etwas wie die gute Fee für Haus und Garten?
Das könnte man gut so ausdrücken. Wir kümmern uns um das Drumherum, in Einzeleinsätzen oder auch regelmässig.

Welche Arbeiten sind das konkret?
Das Aufgabengebiet wird sehr vielfältig sein. Vom gewöhnlichen Haushaltsputz über Entsorgungen und Haustierpflege bis hin zum Ferien-Service übernimmt die Haushalts-Fee unterschiedliche Aufgaben. Ich gehe davon aus, dass unser Service vor allem für den Fensterputz, den Wäsche-Service oder die Umgebungsarbeit genutzt wird. Oder auch für kleinere Reparaturen, für die man einfach keine Zeit findet. Aber das stellt sich alles erst noch heraus.

Eine Frage noch zum Haustierpflege-Dienst. Was muss man sich darunter vorstellen?

Claudia Bischof, Projektleiterin des neuen Angebots «Haushalts-Feen» bei Bischof Haus-Wartung in Romanshorn.

Nun, viele Menschen gehen in die Ferien und wissen nicht, wohin mit ihren Haustieren. Ins Tierheim zu geben ist oft ein schwerer Schritt. Und oft ergibt sich auch keine optimale Gelegenheit mit Nachbarn oder Freunden. Mit unserem Dienst können sich die Kunden sicher sein, dass wir zu den Tieren schauen, sie füttern, und zwar in ihrer gewohnten Umgebung. So lässt es sich mit gutem Gefühl in die Ferien fahren.

In den Märchen erfüllen die Feen Wünsche kostenlos. Ich nehme nicht an, dass dieser Service bei Ihnen gratis ist?
Das ist richtig, wir müssen den Dienst verrechnen, da wir eine Firma und kein ehrenamtlicher Verein sind. Dafür ist unser Personal versiert und geschult. Gleichzeitig sind wir durch die Anzahl Personen flexibel und schnell einsatzbereit. Aber ich denke, die Menschen, die unseren Service in Anspruch nehmen werden, sind einfach froh, dass die Arbeit gemacht ist, fachmännisch, sauber und sorglos. Und das finden wir auch feenhaft.

Das Interview führte Nathalie Schoch.

Wirtschaft

Willkommen zum 1. Feierabendbier bei Dalmi Mode

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 28. Juni, ab 15.00 – 19.00 Uhr bei uns ein Feierabendbier zu geniessen. Selbstverständlich stehen auch andere Getränke sowie Snacks zur freien Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie Freunde und Kollegen mitnehmen und den Feierabend zur Abwechslung bei uns beginnen. Wer Lust hat, kann ganz ungezwungen auch ein neues Outfit probieren und sich von der farbenfrohen leichten Sommermode inspirieren lassen. Aber vor allem geht es darum, dass Sie einfach vorbeikommen und geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Dalmi-Team

Wirtschaft

50’000 im autobau Romanshorn

Vor gut vier Jahren, im April 2009, öffnete die autobau Erlebniswelt die Türen. Am Sonntag besuchte der 50’000. Gast die einzigartige Ausstellung.

Es war ein grosser Moment, als am Mittag Familie Steinmann die autobau Erlebniswelt betrat: Peter Steinmann war nämlich der 50’000. Besucher. Als die autobau Erlebniswelt im April 2009 ihre Tore öffnete, war noch nicht absehbar, dass bereits 4 Jahre später so viele Interessierte die einzigartige Ausstellung besucht haben. Für Fredy Lienhard, Initiant und Inhaber der autobau AG, sind die ersten 50’000 Gäste ein toller Erfolg. Mit autobau in Romanshorn hat er seinen Traum verwirklicht und seine Fahrzeugsammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Am Sonntag war viel los auf dem Gelände. Nebst den OpenDays fand auch die PS Party statt. Bereits zum zweiten Mal luden die Betriebe der autobau Factory Besitzer und Fans von speziellen Sportwagen zu dem Treffen ein. Neben der Möglichkeit, tolle Fahrzeuge zu bestaunen, fanden Demofahrten auf dem hauseigenen Rundkurs statt, und selbstverständlich wurde bei Speis und Trank Fachwissen ausgetauscht. Familie Steinmann aus Weinfelden nahm nach ihrem Besuch nicht nur Eindrücke aus der einzigartigen Autowelt mit nach Hause. Als Geschenk erhielten sie eine Einladung zu einem privaten Event, zu dem sie auch noch einige Freunde mitnehmen können. Nebst den OpenDays sind reservierte Veranstaltungen ein sehr beliebter Weg, die Erlebniswelt der autobau AG zu besuchen.

Andrea und Peter Steinmann mit Lynn und Yann werden von Fredy Lienhard begrüsst.

Neu auch am Mittwoch geöffnet

Auf eigene Faust konnte man die Ausstellung bisher jeweils am Sonntag, an den OpenDays, entdecken. Nun öffnet die autobau Erlebniswelt auch am Mittwoch die Türen. Ab 14. August haben Besucher zwischen 16 und 21 Uhr die Chance, die Fahrzeugsammlung zu erleben. Gruppen müssen sich nicht an diese Öffnungszeiten halten: Auf Anmeldung werden Events jederzeit organisiert. Informationen und weitere News: autobau.ch.

autobau

Wirtschaft

Shoppen nach Lust und Laune

Die Gewinnerin der Frühlingsaktion «ProBon» des TGshops ist erkoren: Es ist Vroni Schneider Studer aus Salmsach. Sie gewinnt eine Einkaufskarte im Wert von 500 Franken.

Die Frühlingsaktion «ProBon» der TGshop Fachgeschäfte Thurgau ist abgeschlossen. Die glückliche Gewinnerin kommt dieses Jahr aus der Sektion Romanshorn. «Ich freue mich riesig über den Gutschein», sagt Vroni Schneider Studer aus Salmsach. Was sie mit der Geschenk-Karte im Wert von 500 Franken anstellt, weiss sie jetzt noch nicht. «Ich werde bestimmt nicht alles auf einmal ausgeben, sondern immer mal wieder in einem Laden freudig die Karte zücken», so Vroni Schneider.

Attraktive Aktion der Thurgauer Detailhändler

Zweimal pro Jahr, jeweils im Frühling und Herbst, gibt es die ProBon-Sammelaktion von TGshop, dem kantonalen Dachverband der Thurgauer Detailfachhandelsgeschäfte. Pro Karte braucht es 44 Bon-Aufkleber. Die Einkäuferinnen und Einkäufer können die vollen Karten in diversen Geschäften abgeben und nehmen dadurch automatisch an der Verlosung teil. Der Hauptgewinn ist mit 500 Franken Geschenkguthaben äusserst attraktiv. «Da macht das Einkaufen im Thurgau noch mehr Spass», so Andrea Ströbele von der Ströbele AG in Romanshorn, die den diesjährigen Gewinn übergeben hat.

TGshop, Fachgeschäfte Thurgau, Weinfelden

Vroni Schneider Studer aus Salmsach gewinnt den Hauptpreis der ProBon-Aktion Frühling 2013 von TGshop Fachgeschäfte Thurgau: eine Einkaufskarte im Wert von 500 Franken.
Übergeben von Moritz Staub, Präsident TGshop, und Andrea Ströbele von Ströbele AG, Romanshorn.

Zu vermieten

Zu vermieten, Bahnhofstrasse 49, Romanshorn: **2-Zimmer-Wohnung** per 1. August 2013 oder nach Vereinbarung. Mietzins Fr. 770.–, inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz. Auskunft: Telefon 071 463 39 08, H. Gerber

Zu vermieten: **5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung** per sofort oder nach Absprache. Fr. 1'600.– inkl. NK. Telefon 071 460 00 13

Zu vermieten: 3½-Zimmer-Wohnung, Arbonerstrasse 18, 8599 Salmsach. Passend für Alleinstehende. Mietzins Fr. 600.– exklusiv. Bezugsbereit nach Absprache. Telefon 071 463 45 64

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben …» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN
Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

21. Juni bis 28. Juni 2013

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Bilderausstellung «Farben, die berühren», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 21. Juni
– 09.00–17.00 Uhr, Polizeisegeln, vor Gemeindehafen Romanshorn, Yacht-Club Romanshorn
– 18.00–23.00 Uhr, FC Romanshorn; Wurschtturnier 2013, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, BEFORE MIDNIGHT, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Samstag, 22. Juni
– 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Handballclub Romanshorn
– 08.00–17.00 Uhr, Schulklassen-Fussballturnier, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 08.30–16.30 Uhr, Aktionstag & Infostand Neophytenbek, Treffpunkt & Informationsstand: Aach, 8590 Romanshorn. Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
– 09.00 Uhr, ROS Nachwuchsmeisterschaft, Seebad Romanshorn, SC Romanshorn
– 13.00–17.00 Uhr, LOCORAMA EisenbahnErlebniswelt, Egnacherweg 1
– 17.00 Uhr, 100 Jahre Kath. Kirche: Jubiläumsfest, Schlossbergwiese Romanshorn, Kath. Kirche Romanshorn
– 19.30 Uhr, Johannesfeuer, Vorplatz kath. Kirche , Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr BEFORE MIDNIGHT, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 23. Juni
– ROS Nachwuchsmeisterschaft, Seebad Romanshorn, SC Romanshorn
– Johannesfeuer, Vorplatz kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 10.15–17.30 Uhr, Kirchenfest «100 Jahre auf Empfang», katholische Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 13.00–17.00 Uhr, LOCORAMA EisenbahnErlebniswelt, Egnacherweg 1
– 13.15–15.00 Uhr, Empfang vom Eidg. Turnfest (ETF), Bahnhof Romanshorn, Turnende Vereine Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen, kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Montag, 24. Juni
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Panem Bistro Hafenstrasse 62, Stadtrat Romanshorn

Dienstag, 25. Juni
– 19.00–22.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für alle, Ludothek, Alleestr. 43, Ludothek Romanshorn
– 19.30–21.00 Uhr, Büchertausch, Restaurant Panem, kath. Frauengemeinschaft
– 19.30–21.00 Uhr, Romis-Örgeler, Seetankstelle/ alter Fähreplatz, Romis-Örgeler
– 20.00 Uhr, Platzkonzert, Restaurant zur Mole, Musikverein Romanshorn
– 20.00 Uhr, Serenade: offenes Singen, Kirche Salmsach, Kirchenchor Salmsach-Romanshorn
– 20.15 Uhr, POPULAIRE, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 26. Juni
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant zum «Schiff», Pensioniertes Gemeindepersonal
– 19.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse M. Mathà, Saal MKR, Musikschule Romanshorn
– 20.00 Uhr, Kirchbürgerversammlung Rechnungsgemeinde, kath. Pfarreiheim , Kath. Kirchgemeinde Romanshorn
– 20.15 Uhr POPULAIRE, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 27. Juni
– 09.00–18.30 Uhr, Rundfahrt auf dem Zürichsee, Klub der Älteren Romanshorn
– 19.00–20.30 Uhr, Abschlussfeier FMS + Fachmatura, evang. Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Freitag, 28. Juni
– 15.00–16.00 Uhr, Das Duo Warth West spielt für Sie!, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 19.00–20.30 Uhr, Maturafeier GMS, evang. Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
– 20.15 Uhr, DER IMKER , Kino Roxy, Verein Feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 21. Juni: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Samstag, 22. Juni: 14.00 Uhr, Cevi.
Sonntag, 23. Juni: 10.15 Uhr, Festgottesdienst bei den Katholiken.
Dienstag, 25. Juni: 20.00 Uhr, Serenade, vor oder in der Kirche Salmsach: offenes Singen.
Mittwoch, 26. Juni: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 27. Juni: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.
Vorschau: 28.6.–30.6.: Fathers-Camp; 30.6.: Abendmusik Projekt-Kantorei

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Info: Neue Öffnungszeiten in der Verwaltung: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, Mo–Mi 14.00–17.00 Uhr. Donnerstagnachmittag und Freitagnachmittag geschlossen.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

PARKETTBÖDEN – MASSIVHOLZPARKETT IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschicht von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Gepflegt in den Sommer – gönnen Sie sich eine professionelle Behandlung mit Julia Kosmetik. Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

Gesucht

Nachmieter gesucht. 4½-Zimmer-Wohnung per 1. August. Mietzins Fr. 1150.– inkl. NK + Parkplatz Fr. 45.–. Mobile 078 843 52 34

Brille verloren. Friedrichshafenerstrasse. Rechteckige Gläser, bordeauxrotes Titangestell. Telefon 071 461 22 33. Danke.

Sommermode und Marken-Wäsche mit
50% Rabatt auf allen markierten Extra-Ständer.

CALIDA carmen bodywear
ROMANI damen+herrenmode

EKZ Hubzelg Romanshorn

Fabrikladen
• Klimakissen
• Bettdecken
• Wollauflagen
• Matratzen

Besuchen Sie unseren Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher
• Überzüge
• Stoffsortiment
• Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

BLITZ-SCHNELL ZUM ZIEL
INTERNET ÜBER KABEL

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach

Mehr Fleisch fürs Geld!
CARNA C&C CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 29. Juni 2013

Mehr Fleisch fürs Geld

Grosses Grillsortiment in allen Preislagen !

Rinds-Rib-Eye Südamerika	kg	38.90
Falsches Schweinsfilet für Spiessli, Steaks, Medaillons, Schweizer Fleisch	kg	18.80
Schweinskoteletten Hals, durchzogen, mariniert und natur, Schweizer Fleisch	kg	12.80
Schinkenlyoner geschnitten, 200 g, Schweizer Produkt	Pack	1.95

BEI UNS IMMER ZART GUT ABGEHANGEN UND VORGELAGERT

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten